

UNSERE SCHULEN



ÜBER UNS

LINDNER LOHSE ARCHITEKTEN



Lindner Lohse Architekten BDA ist in allen Leistungsphasen der HOAI – überwiegend für öffentliche oder institutionelle Auftraggeber – tätig. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind Umbau, Sanierung, Denkmalpflege sowie Bildungs- und Sonderbauten. Unsere Architektur ist sachlich, modern und „geerdet“. Ein zentraler Anspruch unseres Teams ist es, gute Architektur mit einer sicheren Projektabwicklung zu verbinden und so die Zufriedenheit des Bauherrn und der Nutzer sicherzustellen. Die Frage der Angemessenheit der entwurflichen und konstruktiven Mittel zur Bauaufgabe steht im Fokus unserer planerischen Überlegungen. Die städtebauliche Disposition der Gebäude, die Beziehung von Innen- und Außenraum bestimmen die ersten Überlegungen.

In den vergangenen Jahren haben wir uns umfassend mit der Planung von Schulen, Kitas und anderen Bildungsbauten beschäftigt und uns dahingehend spezialisiert. Bei unseren Planungen beziehen wir die Besonderheiten und Entwicklungen heutiger Schulen – von der Ganztagsbetreuung über die Digitalisierung bis hin zum Inklusiven Lernen – ein. Unser Schulbauteam bündelt diese Erfahrungen und überträgt unser Know-how in zeitgemäße Räume zum Lernen und Leben.

SCHULE IM WANDEL

Schulen haben in den vergangenen Jahren einen grundlegenden Wandel vollzogen. Der Unterricht ist heute ganztägig, differenziert, inklusiv und digital. Die Schule wird mehr und mehr zum zweiten Zuhause und das Gebäude zum „dritten“ Pädagogen. Dies trifft auf Ganztagschulen im Besonderen zu. Diese Entwicklung gilt es in Planung und Architektur zu berücksichtigen. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das Lern- und Lebensort zugleich ist und heutigen pädagogischen Konzepten gerecht wird.



GANZTAG

Ganztag bedeutet nicht nur Lernen, sondern auch Spielen, Lesen und Toben



DIFFERENZIERUNG

Gelernt wird allein, zu zweit, in der Gruppe oder im Klassenverband



INKLUSION

Alle Kinder lernen gemeinsam und werden entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse gefördert



DIGITALISIERUNG

Tablet, Smartboard und Cloud-Lösungen haben im Schulalltag Einzug gehalten

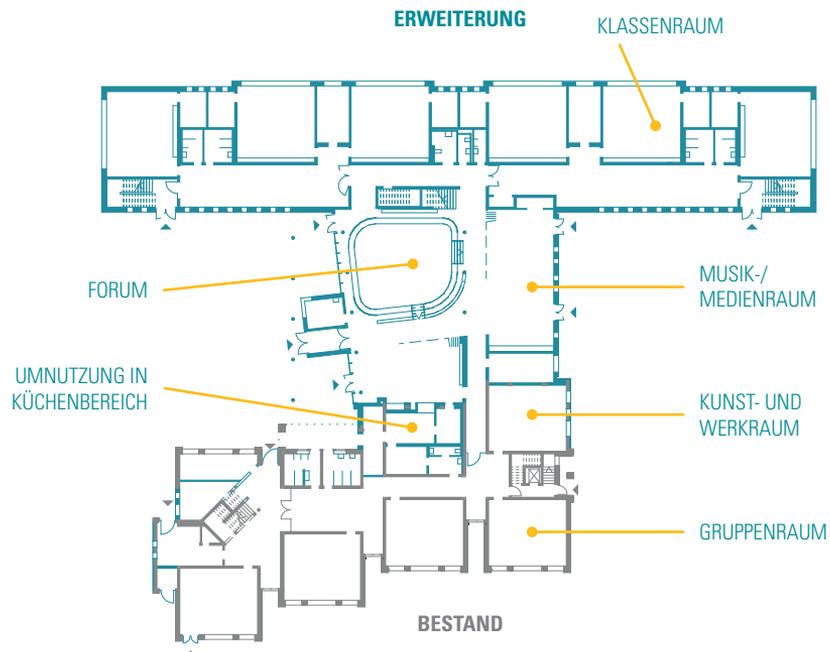
SCHUL- SANIERUNG ...



Der Bestand der Schulen in Deutschland wurde großteils um 1900 und in den 1950er- bis 1980er-Jahren errichtet. Trotz sukzessiver Erweiterungen und partieller Sanierungen sind viele Bauten in die Jahre gekommen. Zum einen werden durch Inklusion und Ganztagsangebot heute mehr Fläche und Raum benötigt, zum anderen befinden sich viele Schulen in einem schlechten baulichen Zustand: Mangelnde Barrierefreiheit, Schadstoffe, marode Toiletten, ineffiziente Grundrisse und hohe Energiekosten machen umfassende Sanierungs- und Modernierungsmaßnahmen unumgänglich. Damit stehen die Beteiligten vor einer Mammutaufgabe.

Eine Sanierung bietet aber auch die Chance, den Bestand an neue pädagogische Konzepte anzupassen. Dazu müssen die bestehenden Strukturen neu sortiert und gedacht werden. Doch nicht zwangsläufig ist eine Erweiterung des Bestands erforderlich. Häufig können alte Strukturen und bestehende Flächen sinnvoll (um-)genutzt werden. Es gilt, moderne Clusterstrukturen oder offene Lernlandschaften in den Jahrgängen zu etablieren, Flächen für selbstständiges Lernen zu schaffen und die Arbeitsplatzqualität für die Mitarbeitenden zu verbessern.

... ALS CHANCE!



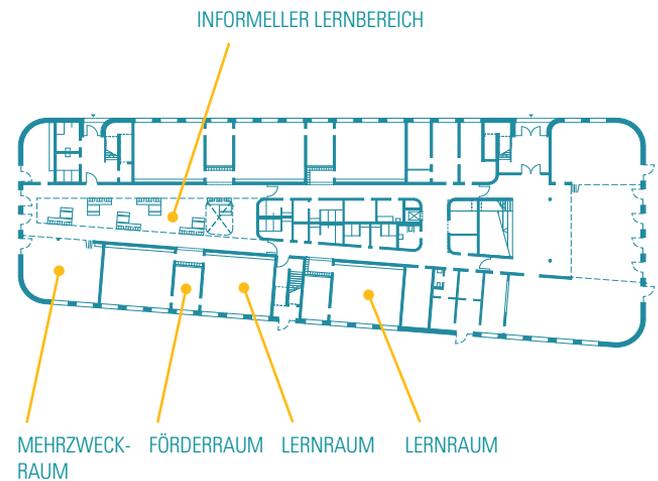
SCHULE BENÖTIGT RAUM ZUM

...



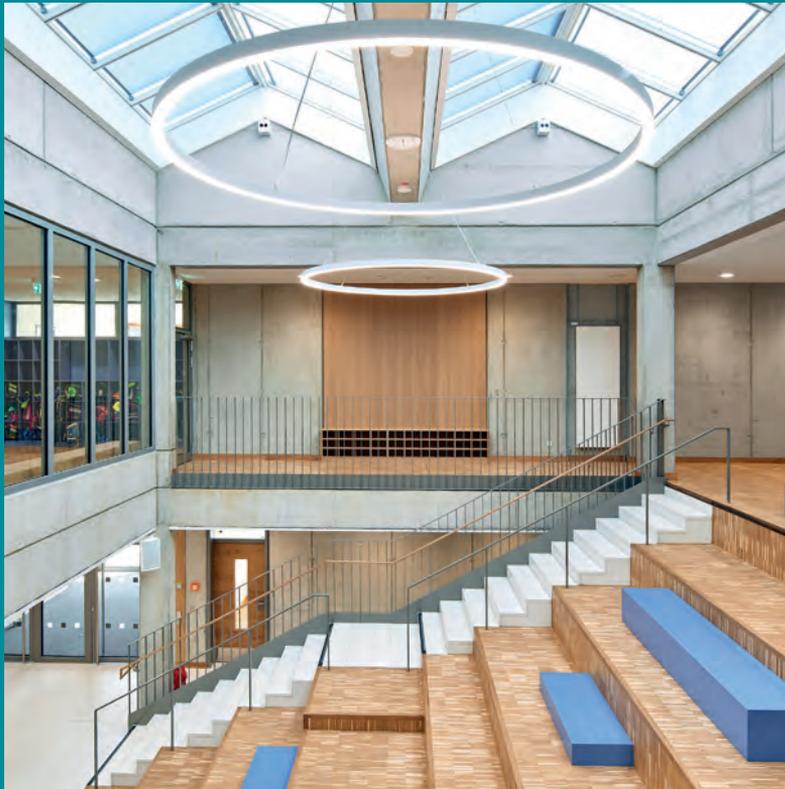
... LERNEN

CLUSTERBILDUNG STATT KLASSISCHER FLURSCHULE

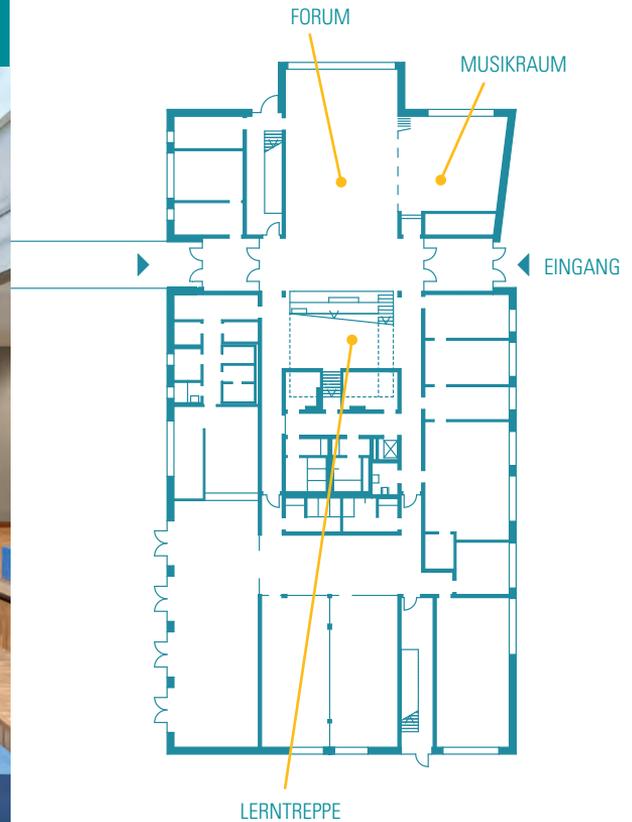


Moderne Schulen sind offener und flexibler konzipiert. Ein zentrales Element ist das „Cluster“, welches Lern- und Unterrichts-räume sowie Differenzierungs-, Aufenthalts- und Erholungs-bereiche räumlich zusammenfasst. Eine solche Organisationsform ermöglicht klassenübergreifendes Lernen in unterschiedlicher Gruppenstärke. Mobile Trennwände und eine hohe Transparenz unterstützen den flexiblen Charakter. Cluster-Strukturen können auch in offene Lernlandschaften übergehen, die ganz ohne konventionelle Klassenzimmer auskommen.

... BEGEGNEN



DAS FORUM ALS HERZSTÜCK DER SCHULE



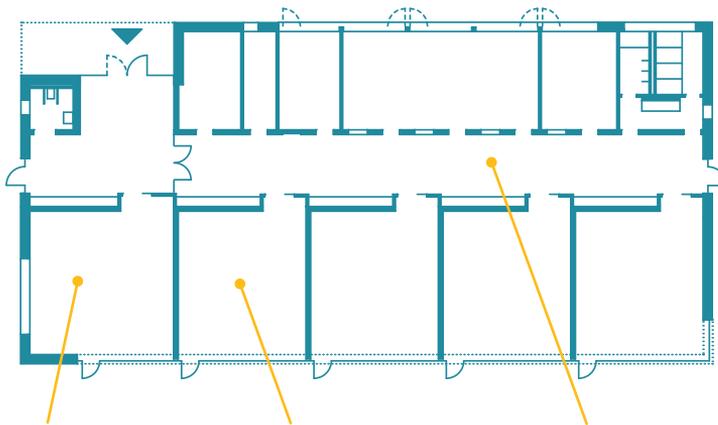
Als Treffpunkt und Eingang der Schule sind Forum und Foyer besonders wichtige Bereiche. Die Fläche sollte möglichst vielseitig bespielbar sein. Bei größeren Veranstaltungen wie beispielsweise Konzerten oder Versammlungen bietet es sich an, angrenzende Räume für Musik und Medien oder einen Speisesaal mittels flexiblen Trennwänden dazu zu schalten. Zum kommunikativen Mittelpunkt wird die Lerntreppe: Sie kann als Tribüne, als Aufenthaltsbereich (in den Pausen) oder als Lernort genutzt werden.



... SPIELEN

EIN ORT ZUM
LERNEN UND LEBEN

Schule ist heute mehr als nur ein Ort zum Lernen. Es wird gespielt, gelacht, getobt und geruht. Schulen mit Ganztagsbetrieb benötigen ein erweitertes Raumangebot, das den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler*innen Rechnung trägt. Dazu gehören Gruppenräume, Bereiche zum Erholen und Entspannen sowie Mehrzweckräume mit thematischem Schwerpunkt. Das können zum Beispiel das „Lesenest“, die Werkstatt oder das Spielzimmer sein. Breite Flure können im Schulalltag als Lern- oder Kommunikationszonen sinnvoll genutzt werden.



MEHRZWECKRAUM/
GRUPPENRAUM

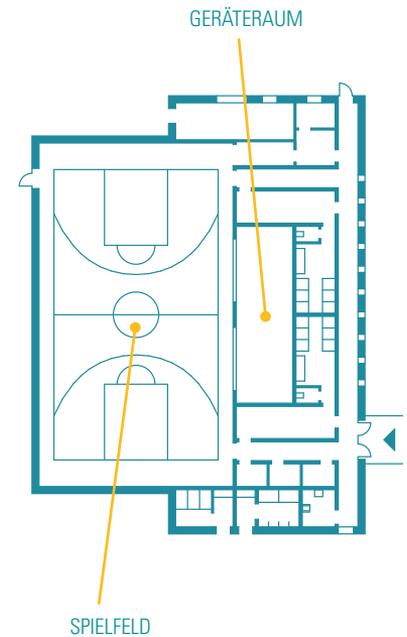
GRUPPENRAUM

BEGEGNUNG



... BEWEGEN

BESSER LERNEN DURCH
SPORT UND BEWEGUNG

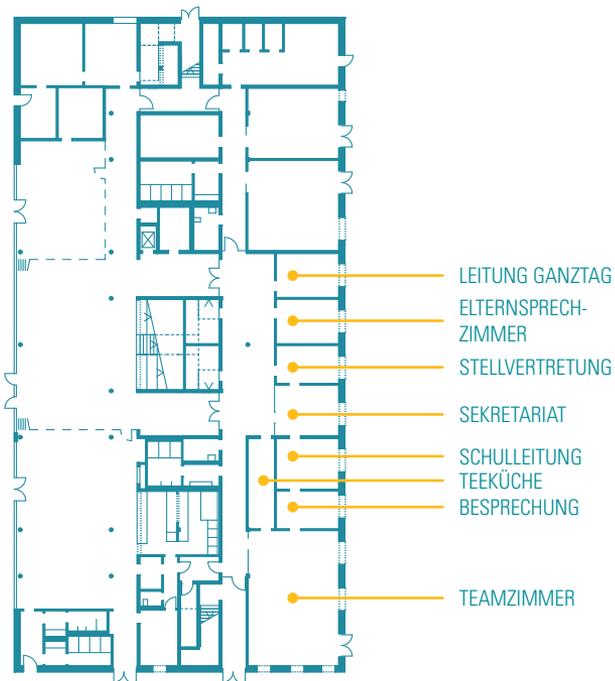


Bewegung gehört im Schulalltag einfach dazu – ob drinnen oder draußen an der frischen Luft. Bei der Planung von Sporthallen stehen sowohl sicherheitstechnische als auch funktionelle Aspekte im Fokus. Das gesamte Gebäude muss auf die Anforderungen des Sportbetriebs zugeschnitten sein. Wichtige Qualitätsmerkmale sind eine gleichmäßige, blendfreie Belichtung, eine gute Raumakustik sowie ein funktionsgerechter und gestalterisch ansprechender Ausbau der Halle, der zum Sport Treiben anregt.



... ARBEITEN

RAUM FÜR IDEEN
UND AUSTAUSCH

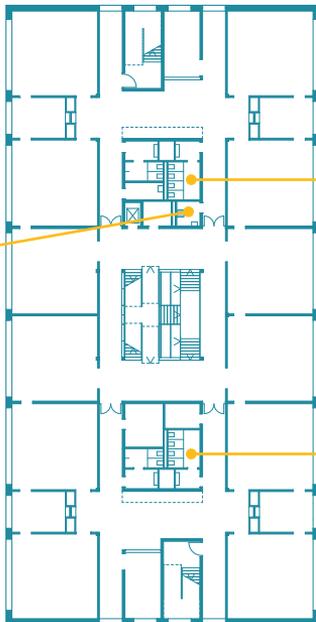


Lehrpersonen, Pädagogen und andere Schulbegleitende arbeiten im Team und benötigen Raum zum persönlichen und fachlichen Austausch und zur Vorbereitung der Lehrinhalte. Bewährt haben sich hier kleinere dezentrale Teamstationen statt großer unübersichtlicher Lehrerzimmer. Die räumliche und technische Ausstattung der Unterrichtsräume muss das pädagogische Konzept unterstützen. Für die Pausen zwischen den Unterrichtseinheiten stehen entsprechende Bereiche zum Entspannen und Ausruhen zur Verfügung.



... ZURÜCKZIEHEN

GANZ WICHTIG:
DAS SCHULKLO!



BEHINDERTEN-
GERECHTES
WC

SANITÄR-
BEREICHE

SANITÄR-
BEREICHE



Pfui, Schultoiletten! Der Gang auf so manches Schulklo ist keine angenehme Sache. Aber das muss nicht so sein! Der „Stille Ort“ kann auch einladend und schick sein. Die Weichen für ein langfristig positives Erscheinungsbild werden bereits in der Planungsphase – durch die Material- und Farbwahl sowie den Einsatz einer effizienten Lüftung – gestellt. Kleinere Sanitärräume, die unmittelbar dem Cluster oder Jahrgangsbereich zugeordnet sind, werden gut angenommen.

... ESSEN

GEMEINSAMER MITTAG IM GANZTAG

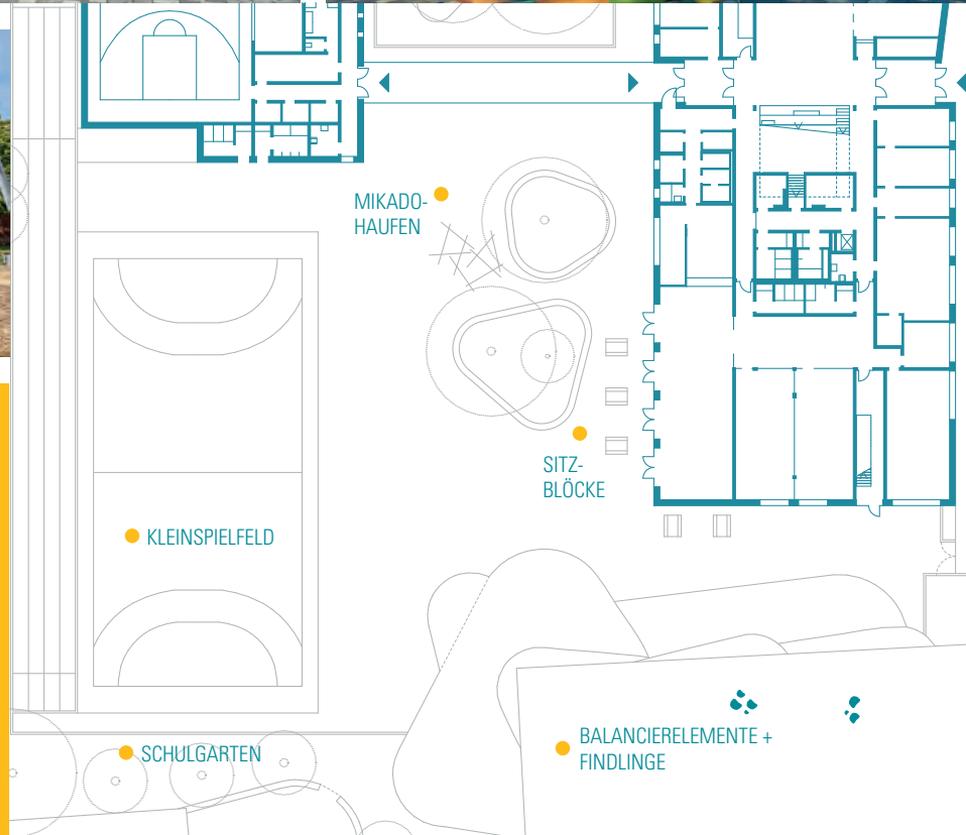


Heute verbringen Kinder einen Großteil des Tages in der Schule. Die Mensa nimmt im Tagesablauf einen wichtigen Stellenwert ein. Wie auch das Forum ist sie ein lebendiger Ort, der neben dem Essensangebot auch die Möglichkeit des Austausches und der Erholung bietet. Die Atmosphäre und die Akustik spielen hier eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig muss hinter den Kulissen alles reibungslos laufen. Eine intelligente Küchenplanung führt zu effizienten Abläufen und Prozessen.



... ENTDECKEN

DER SCHULHOF ALS ERLEBNISRAUM

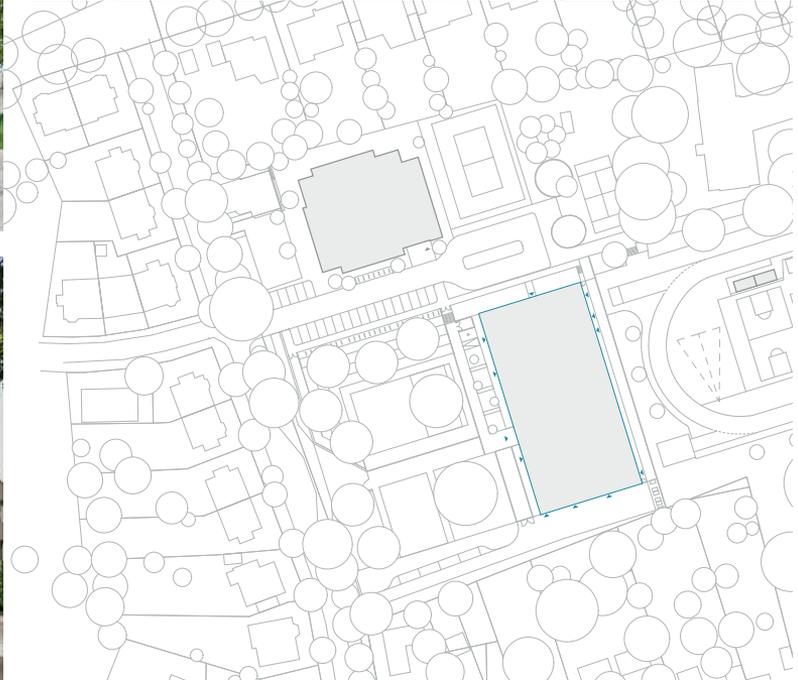


Der Pausenhof bietet Raum zum gemeinsamen Entdecken und Spielen. Wichtig ist es, unterschiedliche Bereiche zu schaffen, die vielfältige Aktivitäten ermöglichen. So gehören Sitzgelegenheiten und Ruheazonen ebenso ins Außengelände wie Bewegungsflächen und Spielgeräte, etwa Rutschen, Schaukeln oder Klettergerüste. Auch kreative und anregende Angebote sind gefragt. So bringt zum Beispiel ein gemeinsamer Schulgarten den Schüler*innen die Natur näher.

... ZUSAMMENLEBEN

IM
QUARTIER

Schule kann identitätsstiftender Mittelpunkt eines Quartiers sein und sich für Außenstehende öffnen. Aula und Forum werden in der unterrichtsfreien Zeit beispielsweise sinnvoll für Diskussionen oder Konzerte und die Sportanlagen für den örtlichen Turnverein genutzt. Auch die Integration der Stadtbibliothek oder anderer städtischer Einrichtungen in das Schulgebäude kann wechselseitige Synergien und sogar wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen.



QUALITÄTEN

Was macht eine nachhaltige Schule aus?



Bei der Planung gilt es, ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte zu berücksichtigen. Die untenstehend aufgeführten Qualitäten sind besonders auf das Wohlbefinden der Nutzer ausgerichtet:



RAUMKLIMA

Viele Personen in einem Raum: Gerade Schulen benötigen eine effiziente Lüftungsstrategie zur Sicherstellung des Komforts und der Innenraumlufthygiene. Daneben sorgen auch natürliche und schadstofffreie Materialien wie zum Beispiel Holz für ein gesundes Raumklima.



AKUSTIK

Ob Klassenzimmer, Forum oder Sporthalle – der akustischen Gestaltung von Schulen kommt eine entscheidende Bedeutung zu. Geeignete akustische Maßnahmen wie zum Beispiel schallreduzierende Decken, Segel oder Teppichböden senken den Geräuschpegel.



LICHT

In schlecht belichteten Räumen fällt das Lernen schwer. Eine gleichmäßige und blendfreie Beleuchtung steigert die Konzentration und schafft eine angenehme Raumatmosphäre. Für eine gute Belichtung ist sowohl künstliches als auch natürliches Licht essenziell.



MOBILIAR

Durch die unterschiedlichen Lernsituationen und heutigen pädagogischen Konzepte sind flexible Lösungen gefragt. Für zügige Raumanpassungen eignen sich modulare Elemente und mobile Trennwände. Auch Sitzwürfel und ein gemütliches Sofa für die Leseecke dürfen nicht fehlen.



BARRIEREFREIHEIT

Die öffentlich zugänglichen Bereiche einer Schule sollten barrierefrei ausgebildet sein, damit alle Personen am Alltag teilnehmen können. Die Anforderungen für öffentlich zugängliche Gebäude werden in der DIN 18040 beschrieben.

MIT UNS PLANEN



Ob Bauen im Bestand oder Neubau – bereits vor Projektabschluss ist eine gute und professionelle Beratung hilfreich, um Aufgabenstellungen und Herausforderungen so zu formulieren, dass sachlich und fachlich geeignete Lösungen aufgezeigt werden. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, gemeinsam mit Bauherren und Nutzern bereits mit der Leistungsphase 0 in ein Projekt zu starten. Mit unseren Workshops und Machbarkeitsstudien unterstützen wir Kommunen in ihren Entscheidungen. Wir geben neue Impulse, untersuchen den Bestand, zeigen Handlungsoptionen auf, erstellen Kostenansätze sowie Ablaufpläne und entwickeln Flächen- und Ausstattungskonzepte sowie Raumprogramme, die auch zukünftigen Anforderungen gerecht werden.

UNSERE SCHULPROJEKTE



Grundschule Wolbeck Nord

Neubau einer Grundschule
mit Einfeldsporthalle
Bauherr: Stadt Münster
Status: Fertigstellung 2019
Adresse: Grenkühlenweg 21,
48167 Münster

Sekundarschule Lüdinghausen

Umbau und Erweiterung einer Schule
und Neubau einer Sporthalle
Bauherr: Stadt Lüdinghausen
Status: Teilfertigstellung
Adresse: Tüllinghofer Straße 25,
59348 Lüdinghausen

Kardinal von Galen Schule Lünen

Umbau und Erweiterung einer
Offenen Ganztagschule
Bauherr: ZGL
Status: Fertigstellung 2021
Adresse: Schulstraße 54,
44532 Lünen

Overbergschule Lünen

Neubau für den offenen Ganzttag
Bauherr: ZGL
Status: Fertigstellung 2021
Adresse: Weißenburger Straße 27,
44532 Lünen

Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede

Erweiterung und Sanierung
einer Förderschule
Bauherr: Kreis Unna
Status: in Planung
Adresse: Karl-Brauckmann-Straße 5,
59439 Holzwickede

Ludgerische Lüdinghausen

Erweiterung und Sanierung
einer Grundschule
Bauherr: Stadt Lüdinghausen
Status: im Bau
Adresse: Tüllinghofer Straße 16b,
59348 Lüdinghausen

Schillerschule Unna-Massen

Neubau einer KiTa und Erweiterung
für den offenen Ganzttag
Bauherr: Kreisstadt Unna
Status: im Bau
Adresse: Massener Hellweg 7a und 7b,
59427 Unna

Osterfeldschule Lünen

Ersatzneubau
für eine Grundschule
Bauherr: ZGL
Status: im Bau
Adresse: Virchowstraße 75a,
44536 Lünen

Albert-Schweitzer-Schule Schwerte

Neubau einer Grundschule
Bauherr: Stadt Schwerte
Status: im Bau
Adresse: Wittekindstraße 20,
58239 Schwerte

Profilschule Ascheberg

Umbau und Erweiterung
einer Profilschule
Bauherr: Gemeinde Ascheberg
Status: in Planung
Adresse: Bahnhofsweg 5,
59387 Ascheberg

Maria-Frieden-Schule Coesfeld

Modernisierung und Erweiterung
einer Grundschule
Bauherr: Stadt Coesfeld
Status: in Planung
Adresse: Kleine Heide 38,
48653 Coesfeld

Goldbergschule Hagen

Erweiterungsneubau
für eine Grundschule
Bauherr: Stadt Hagen
Status: in Planung
Adresse: Franzstraße 75,
58091 Hagen

Peter-Wust-Schule Münster

Erweiterung einer Grundschule
Auslober: Stadt Münster
Status: Wettbewerb, 2. Platz
Adresse: Dingbängerweg 80,
48163 Münster

WEITERE SCHULEN SIND IN PLANUNG ...



HIER FINDEN SIE UNS



Lindner Lohse Architekten
BDA PartG mbB

Westfalendamm 59
44141 Dortmund

0231-9122871
lindner-lohse-architekten.de

